

Herr Nipken führt aus, dass die Firma Voss beauftragt wurde zu ermitteln, wie die Breitbandversorgung in Radevormwald verbessert werden kann und welche Förderkulisse der Stadt zur Verfügung steht.

Frau Ghimire-Karki von der Firma Voss trägt eine Power-Point-Präsentation vor. Diese ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Schäfer erkundigt sich, ob der Tiefbau in der Planung enthalten ist und ob die Firma nach der Planung konkrete Ansprechpartner, wie z.B. die Telekom, hat.

Frau Ghimire-Karki erklärt, dass in der Planung vorerst die Infrastruktur für ein Glasfasernetz geplant wird und auch der Tiefbau enthalten ist. Nach der Planung kann die Stadt entscheiden, ob sie einen Förderantrag stellt. Wenn es zu einer Förderung kommt, muss eine europaweite Ausschreibung erfolgen.

Herr Ullmann möchte wissen, ob der Upstream bei der Förderfähigkeit irrelevant ist.

Frau Ghimire-Karki erläutert, dass der Upstream beim Ausbau symmetrisch gehalten werden muss.

Herr S. Schlüter hat weiße Flecken im Bereich der Wupper erwartet und erkundigt sich, ob alle Flecken abgebildet sind.

Frau Ghimire-Karki informiert, dass die Telekom nur die Daten liefert, welche in den nächsten drei Jahren ausgebaut werden. Da die Telekom nicht alles ausbaut, fehlen noch viele Punkte. In diesen Fällen muss sich das Planungsbüro an den Breitbandatlas des Bundes halten.

Herr Ebbinghaus fragt, ob die 482 Gebäude, die einen weißen Fleck darstellen, lediglich auf den Daten der Telekom resultieren und erkundigt sich, ob die Firma Voss, wie in der Vorlage beschrieben, ein Breitbandkataster erstellt hat, aus dem ersichtlich ist, welche Breitbandversorgung Haus x hat.

Frau Ghimire-Karki erklärt, dass in den 482 Gebäuden die Daten aller Versorger in Radevormwald enthalten sind. Die Netzbetreiber stellen ihre Daten dem Bund zur Verfügung und diese werden auf dem Breitbandatlas dargestellt. Unter www.breitbandatlas.de kann man die Breitbandversorgung für die Häuser einsehen.